



WALLBERG Real Asset

Geprüfter Jahresbericht 1. April 2010 bis zum 31. März 2011

Investmentfonds gemäß Teil II des Luxemburger
Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für
gemeinsame Anlagen in der Rechtsform eines Fonds
Commun de Placement (FCP)



WALLBERG INVEST S.A.

RCS Nr. B 137988

Inhalt

Einleitung	05
Verwaltung und Beratung	07
Bericht zum Geschäftsverlauf	09
Zahlen, Daten & Fakten	15
Erläuterungen zum Jahresbericht	29
Prüfungsvermerk	36
Steuerliche Daten	38

Der ausführliche Verkaufsprospekt mit integrierter Satzung, die vereinfachten Verkaufsprospekte sowie Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Rechenschaftsbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.



Wallberg, das Multi-Manager-Investmenthaus

Die Wallberg Invest S.A. ist ein unabhängiges Investmenthaus, unter dessen Dach sich mehrere erfahrene Branchenexperten zusammengeschlossen haben. Ein besonderes Kennzeichen des Unternehmens ist sein Multi-Manager-Ansatz, der sowohl im Management der Fonds als auch in der individuellen Vermögensverwaltung umgesetzt wird und der dafür sorgt, dass jede Anlageklasse von einem ausgewiesenen Experten betreut wird.

Ziel des Unternehmens ist es, seinen Kunden eine für jede Anlageklasse und jede Risikoneigung optimale Anlagelösung zu bieten. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit internen Investmentprofis und renommierten externen Vermögensverwaltern zusammen.

Zu den weiteren Kernaufgaben der Verwaltungsgesellschaft zählt auch die Beratung von Finanzdienstleistern bei der Auflegung und Vermarktung eigener Fonds. Vertriebsunterstützende, werbliche sowie marketing- und pressebasierte Maßnahmen sollen dafür sorgen, dass Investmentideen tatsächlich beim Kunden ankommen.

Verwaltung und Beratung

Verwaltungsgesellschaft

Wallberg Invest S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Eigenkapital zum 28.02.2011:
EUR 250.000

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Julien Zimmer
Generalbevollmächtigter
Investmentfonds
DZ PRIVATBANK S.A. *

**Stellvertretender
Verwaltungsratsvorsitzender**
Nikolaus Rummler
Geschäftsleiter IPConcept
Fund Management S.A.

Verwaltungsratsmitglieder
Michael Marx
Prokurist Investmentfonds
DZ PRIVATBANK S.A. *

Marcel Ernzer
Geschäftsleiter Wallberg Invest S.A.

bis 17. Juni 2010:
Thorsten Schrieber

seit 17. Juni 2010:
Christian Rauscher
Geschäftsleiter Wallberg Invest S.A.

**Geschäftsleiter
der Verwaltungsgesellschaft**
Matthias Schirpke
Christian Rauscher

seit 1. Januar 2010:
Marcel Ernzer

Depotbank und Zahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A. *
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Eigenkapital zum 31.12.2010
EUR 309.915.514

Zentralverwaltungs-, Register- und Transferstelle

DZ PRIVATBANK S.A. *
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich bis 31.12.2010:

UniCredit Bank Austria AG
Schottengasse 6-8, 1010 Wien

Anlageberater und Vertriebsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DONNER & REUSCHEL AG **
Maximiliansplatz 13
D-80333 München

Zahlstelle und Repräsentant iSd. § 138 des deutschen Investmentgesetzes in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Platz der Republik
D-60265 Frankfurt

Abschlussprüfer des Fonds und der Verwaltungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
400, route d'Esch
L-1471 Luxemburg

* bis 30. Juni 2010: DZ BANK International S.A.

** ehemals Reuschel & Co. Kommanditgesellschaft, München



DONNER & REUSCHEL – Privatbank seit 1798

1798 gründet Conrad Hinrich Donner im damals noch dänischen Altona eine Bank. Unter dem Namen CONRAD HINRICH DONNER entwickelt sich das Bankhaus bis zum ersten Weltkrieg zu einer der größten deutschen Privatbanken. Im Jahr 1990 stellt sich mit der SIGNAL IDUNA Gruppe ein starker Partner und Aktionär an die Seite des Bankinstituts. Im Juli 2009 erwirbt die CONRAD HINRICH DONNER Bank die Münchner Traditionsbank Reuschel & Co. Damit schließen sich zwei erfolgreiche Unternehmen zusammen, die durch ihre lange Tradition und ihre klaren Werte geprägt sind.

Das im Oktober 2010 vereinigte Bankhaus firmiert unter dem Namen „DONNER & REUSCHEL“ und verfügt auf Basis der Geschäftszahlen 2010 über eine Bilanzsumme von rund 3,7 Mrd. Euro. Die Assets under Management belaufen sich auf über 8 Mrd. Euro.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Anlagephilosophie

Der Wallberg Real Asset* bildet ein breites Spektrum an Sachwerten ab. Darunter fallen unter anderem Rohstoffe, Immobilien oder auch Investments aus den Bereichen Infrastruktur, Forst- und Agrarwirtschaft. Als Beimischung dienen auch entsprechende Aktien aus den genannten Anlageklassen bzw. zeitweise der Einsatz von inflationsgeschützten Anleihen.

Mit den investierten Sachwerten wird ein möglichst konservatives und stetig steigendes Portfolio angestrebt, das neben Kaufkraftherhalt einen Zuwachs generiert. Alle besonders schwankungsintensiven Anlageformen (i.d.R. Aktien) werden nach dem Risiko gering gewichtet.

Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist insbesondere das Erreichen einer angemessenen Wertentwicklung durch eine diversifizierte Vermögensanlage in Vermögensgegenstände unter Wachstums- oder Ertragsgesichtspunkten.

*) Am 4. November 2010 erfolgte sowohl die Namensanpassung von Wallberg Real Estate auf Wallberg Real Asset als auch die Erweiterung der Anlagestrategie. Bis zum November 2010 konnte der Wallberg Real Estate zu mindestens 51% weltweit in Anteile an Offenen Immobilienfonds und Aktien von Gesellschaften aus dem Immobilienbereich investieren. Zusätzlich waren auch Investitionen in entsprechende Investmentfonds möglich sowie in Wertpapiere, die von Real Estate Investment Trusts (REITs) ausgegeben wurden.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Fortsetzung

Marktentwicklung

Ein beherrschendes Thema bei den Offenen Immobilienfonds war das zukünftige „Gesetz zur Stärkung des Anlegerschutzes und Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Kapitalmarkts“ (sog. Anlegerschutz- und Funktionsverbesserungsgesetz) welches auch die Neuregelungen zu Offenen Immobilienfonds enthält. Am 11. Februar 2011 hat der Deutsche Bundestag den Gesetzentwurf verabschiedet. Die Zustimmung erfolgte am 18. März 2011 im Bundesrat.

Im Vergleich zu dem im Mai 2010 veröffentlichten Diskussionspapier bzw. dem ersten Gesetzentwurf vom September 2010 hat das Gesetzgebungsverfahren zu teilweise erheblichen Änderungen mit dem Ergebnis geführt, dass die Anlageklasse der Offenen Immobilienfonds nachhaltig gestärkt wird.

Die wichtigsten Punkte zusammengefasst, die die Offenen Immobilienfonds betreffen und ab der Umsetzung in den Vertragsbedingungen gelten:

- Einführung einer Mindesthaltefrist von 24 Monaten (nur für Neuanlagen)
- Kündigungsfrist von 12 Monaten für alle Anleger
- Rückgabemöglichkeit von 30.000 EUR je Anleger je Kalenderhalbjahr ohne Einhaltung von Mindesthalte- und Kündigungsfrist
- Quartalsweise Bewertung der Immobilien
- Reduktion der Fremdfinanzierungsquote von aktuell max. 50 % der Immobilienwerte auf max. 30 % (Übergangsfrist bis 31.12.2014)
- Umsetzung in den Vertragsbedingungen bis 31.12.2012

Durch das neue Gesetz werden Offene Immobilienfonds nachhaltig gestärkt und die Bedürfnisse von Privatanlegern gleichzeitig berücksichtigt. Aufgrund der klaren Positionierung Offener Immobilienfonds als längerfristige Anlage sollte sich das Risiko zukünftiger Rücknahmeaussetzungen deutlich reduzieren und den Anlegerschutz zunehmend verbessern.

Der Referenzindex für die Offenen Immobilienfonds, der Scope Real Estate German Open-Ended Fund Composite Performance-Index, verschlechterte sich im Berichtszeitraum vom 01.04.2010 – 31.03.2011 um -2,7% (Vorjahr: +1,1%). Ausschlaggebend dafür waren diverse Wertberichtigungen der Sachverständigen auf die Immobilienobjekte, um den teilweise gestiegenen Leerständen und gesunkenen Mieten Rechnung zu tragen.

Immobilienaktiengesellschaften bzw. REITs waren im Berichtszeitraum bei den Anlegern beliebt. Die Unternehmen profitierten vom niedrigen Zinsumfeld und dem robusten Wirtschaftswachstum. Die vergleichsweise hohen Dividendenrenditen von knapp 4% in Europa unterstützten die Nachfrage nach Immobilienaktien.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Fortsetzung

Die Infrastrukturausgaben steigen aufgrund der jahrzehntelangen Vernachlässigung der Strom-, Wasser- und Transportnetze derzeit stark an. Aber auch das schreckliche Erdbeben in Japan im Februar 2011 erfordert Summen in Milliardenhöhe für den Wiederaufbau der Infrastruktur.

Die andauernden Kämpfe in Libyen sowie die Protestbewegungen in anderen arabischen Ländern führten in den letzten Monaten zu steigenden Ölpreisen. Auf der anderen Seite wirkt sich das Erdbeben in Japan negativ auf die Preisentwicklung aus. Beträchtliche Raffinerie-Kapazitäten sind nicht in Betrieb, weshalb Japan als drittgrößte Industrienation deutlich weniger Öl als üblich importiert.

Insbesondere der Vertrauensverlust in zahlreiche Währungen angesichts stattlicher Staatsdefizite sowie eine zunehmende Krisenfähigkeit befeuern weiterhin die Nachfrage nach Edelmetallen und sorgten für ein neues Allzeithoch bei Gold und eine anhaltende Rallye bei Silber.

Agrarrohstoffe waren im vergangenen Jahr mit einer der performancestärksten Rohstoffsektoren. Ernteauffälle in Osteuropa, die Flutkatastrophe in Australien und die steigende Nachfrage für die Produktion nach Biokraftstoffen führten zu höheren Preisen. Das Geschehen an den Agrarrohstoff-Märkten bleibt sehr volatil, auch wenn die Preistrends aufwärtsgerichtet bleiben.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2011 zum „Internationalen Jahr der Wälder“ erklärt. Damit soll das Bewusstsein und Wissen um die Einhaltung und nachhaltige Entwicklung aller Arten von Wäldern zum Nutzen heutiger und künftiger Generationen gefördert werden. Die Wälder der Erde, die rund 31% der weltweiten Landfläche darstellen, sind von elementarer Bedeutung für die globalen Wasser- und Stoffkreisläufe, das Klima und die Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Nach Angaben des Global Forest Resources Assessment verlangsamte sich der weltweite Rückgang der Waldflächen für den Zeitraum zwischen 1990-2000 mit -0,20% p.a. auf -0,13% p.a. für die Jahre 2000-2010. In Europa haben massive Anstrengungen der Wiederaufforstungen dazu geführt, dass die Waldflächen in den beiden letzten Dekaden um 0,46%p.a. (1990-2000) bzw. 0,36%p.a. (2000-2010) zulegen konnten.

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft

Der Wallberg Real Estate wurde im Jahr 2007 aufgelegt, um die Investition in ein breit gestreutes Portfolio aus diversen Immobilienanlagen (englisch: „Real Estate“) zu ermöglichen. Im Vordergrund stand eine substanz- und sachwertorientierte Anlageform, die sich möglichst unabhängig von Aktien- und Zinsmärkten entwickelt.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Fortsetzung

Wurden in der Vergangenheit Sachwert-Anlagen hauptsächlich mit Immobilien in Verbindung gebracht, so hat sich in den letzten Jahren das Spektrum möglicher Investments erweitert. Neben Immobilien zählen auch Investments aus den Bereichen Edelmetalle, Rohstoffe, Infrastruktur und auch Forst- und Agrarwirtschaft zu den Sachwerten (englisch: „Real Assets“).

Vor dem Hintergrund veränderter Marktverhältnisse – auch als Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise – hat das Fondsmanagement die Möglichkeiten einer noch breiteren Investition in Sachwerte für die Anleger rechtzeitig erkannt und eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Fondskonzeptes erarbeitet.

Am 4. November 2010 erfolgte sowohl die Namensanpassung auf „Wallberg Real Asset“ als auch die Erweiterung der Anlagestrategie.

Im Berichtszeitraum musste der Wallberg Real Asset aufgrund der Unsicherheit, wie sich letztlich das Anlagerschutzgesetz im Falle der Offenen Immobilienfonds gestaltet, Mittelrückgaben bedienen. In dieser Phase konnte das Fondsmanagement einen Teil an Offenen Immobilienfonds zurückgeben bzw. Rücknahmen bei den Kapitalanlagegesellschaften rechtzeitig ankündigen.

Bei dem Morgan Stanley P2 Value Fonds, der im Berichtszeitraum im Wallberg Real Asset enthalten war, lief im Oktober 2010 die gesetzliche zweijährige Rücknahme-Aussetzungsfrist ab. Morgan Stanley hatte daraufhin die geordnete Abwicklung bis 30.09.2013 angekündigt, da eine nachhaltige Wiedereröffnung nicht möglich war. Zum 15. Dezember 2010 erfolgte die erste Auszahlung.

Zwischen April und Dezember 2010 erfolgten die Reduzierung bei Immobilienaktienfonds sowie die Gewinnrealisierung bei Immobilienaktien-Zertifikaten und Immobilienaktien-Einzeltiteln. Die gewonnene Liquidität wurde sowohl für Mittelrückgaben als auch für den Ausbau der Real Asset Themen eingesetzt.

Im Einzelnen erfolgten seit Februar 2011 Käufe in physisch hinterlegte Rohstoff-Investments (Exchange Traded Commodities, kurz: ETCs) auf Gold, Silber, Palladium und Platin. Zusätzlich wurden Aktienfonds mit Schwerpunkt auf Agrar- und Ernährungsunternehmen, Infrastrukturgesellschaften, Holz- und Papierunternehmen sowie Minenwerte ins Portfolio aufgenommen. Abgerundet wurde die Diversifikation über die Real Asset Bereiche mit einem wertpapierverbrieften Waldinvestment.

Der Wallberg Real Asset P verzeichnete im Berichtszeitraum einen Wertrückgang von -3,8%* (Anteilklasse I: -3,4%*, Anteilklasse R: -2,9%*), der überwiegend aus den Bewertungskorrekturen einzelner Offener Immobilienfonds resultierte. Die Bemischung von Real Asset Investments zeigte bereits erste erfreuliche Tendenzen. Die einzelnen Positionen und Themen werden sukzessive ausgebaut.

Wir danken unseren Anlegern, Vermittlern und Beratern für das entgegengebrachte Vertrauen.

*) Wertentwicklung auf Basis des Nettoinventarwerts, bei Wiederanlage aller Ausschüttungen, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages und steuerlicher Faktoren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keinen Rückschluss auf die Wertentwicklung in der Zukunft zu. Diese kann höher, gleich hoch oder niedriger sein.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Fortsetzung

Zusatzinformation zu Ausgaben/Rücknahmen von Zielfonds

Zum 31.03.2011 war der Fonds in die nachfolgend aufgeführten Immobilienfonds investiert, für die am Abschlussstichtag die Rücknahme der Anteilsscheine ausgesetzt war:

ISIN	Fondsname	Anteil am Netto-Inventarwert
DE0009846451	AXA IMMOSELECT	10,69%
DE000A0DJ328	TMW IMMOBILIEN WELTFONDS	8,95%
DE0009802306	SEB IMMOINVEST	6,77%
DE000A0ETSR6	DEGI GLOBAL BUSINESS	3,84%
DE0009805002	CS EUROREAL	3,26%
DE0009772681	UBS (D) 3 SECTOR REAL ESTATE EUROPE	0,32%

Des Weiteren war der Fonds zum 31.03.2011 in die nachfolgend aufgeführten Immobilienfonds investiert, für die am Abschlussstichtag die Rücknahme eingeschränkt war:

ISIN	Fondsname	Anteil am Netto-Inventarwert
DE0009802314	SEB IMMOPORTFOLIO TARGET RETURN FUND	16,69%
DE000A0MY559	FOCUS NORDIC CITIES	12,69%
DE000A0LFBX4	WARBURG-HENDERSON MULTINATIONAL PLUS	7,29%
DE0009772616	UBS (D) EUROINVEST IMMOBILIEN	6,72%

Zum 31.03.2011 war der Fonds in nachfolgend aufgeführten Immobilienfonds investiert, der sich am Abschlussstichtag in einer geordneten Abwicklung bis 30.09.2013 befindet:

ISIN	Fondsname	Anteil am Netto-Inventarwert
DE000A0F6G89	MORGAN STANLEY P2 VALUE	6,99%

Luxemburg, im April 2011

Der Verwaltungsrat der Wallberg Invest S.A.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Zahlen, Daten & Fakten

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausstattungsmerkmalen:

Anteilklasse P

WP-Kenn-Nr.: AOM1Y7
 ISIN-Code: LU0322787366
 Ausgabeaufschlag: 5,00 %
 Rücknahmeabschlag: 0,00 %
 Verwaltungsvergütung: 1,00 %
 Mindestfolgeanlage: keine
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Währung: EUR

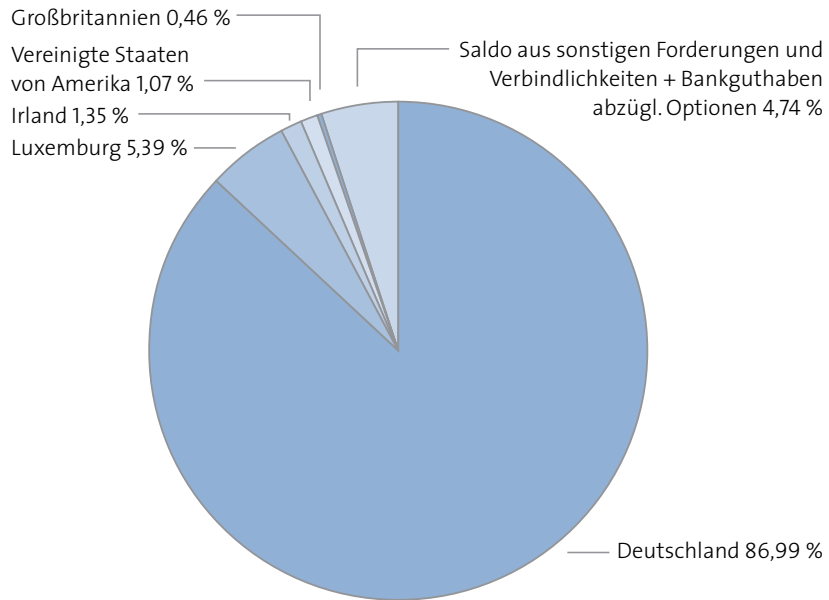
Anteilklasse I

WP-Kenn-Nr.: AOM1Y6
 ISIN-Code: LU0322786558
 Ausgabeaufschlag: 5,00 %
 Rücknahmeabschlag: 0,00 %
 Verwaltungsvergütung: 0,60 %
 Mindestfolgeanlage: keine
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Währung: EUR

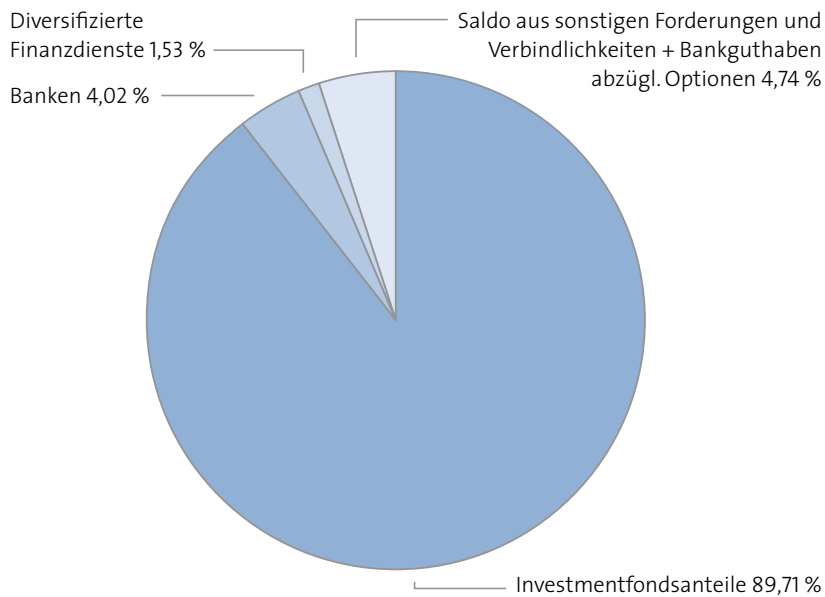
Anteilklasse R

WP-Kenn-Nr.: AOYFTV
 ISIN-Code: LU0471505825
 Ausgabeaufschlag: 5,00 %
 Rücknahmeabschlag: 0,00 %
 Verwaltungsvergütung: 0,13 %
 Mindestfolgeanlage: keine
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Währung: EUR

Geographische Länderaufteilung



Wirtschaftliche Aufteilung



WALLBERG Real Asset

Geographische Länderaufteilung

(nach Emittenten)

Deutschland	86,99 %
Luxemburg	5,39 %
Irland	1,35 %
Vereinigte Staaten von Amerika	1,07 %
Großbritannien	0,46 %
Wertpapiervermögen	95,26 %
Optionen	-0,08 %
Bankguthaben	2,13 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	2,69 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Investmentfondsanteile	89,71 %
Banken	4,02 %
Diversifizierte Finanzdienste	1,53 %
Wertpapiervermögen	95,26 %
Optionen	-0,08 %
Bankguthaben	2,13 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	2,69 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse P

Datum	Netto-Fonds- vermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittel- aufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.03.2009	53,09	5.193.253	38.087,95	10,22
31.03.2010	34,54	3.486.741	-17.113,83	9,91
31.03.2011	22,58	2.371.012	-10.859,77	9,52

Anteilklasse I

Datum	Netto-Fonds- vermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittel- aufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.03.2009	45,03	43.770	22.093,32	1.028,80
31.03.2010	38,91	38.912	-4.796,53	1.000,07
31.03.2011	18,55	19.220	-19.385,26	965,35

Entwicklung seit Auflegung

Anteilklasse R

Datum	Netto-Fonds- vermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittel- aufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
14.12.2009	Auflegung	–	–	1.000,02
31.03.2010	7,32	7.306	7.307,40	1.002,19
31.03.2011	10,33	10.621	3.311,64	972,13

Entwicklungen der Vergangenheit sind keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse.

WALLBERG Real Asset

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. März 2011

EUR	31. MÄRZ 2010	31. MÄRZ 2011
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten zum 31. März 2010: EUR 77.754.292,96) (Wertpapiereinstandskosten zum 31. März 2011: EUR 54.389.420,47)	75.938.134,56	49.015.659,58
Bankguthaben *	5.401.077,28	1.094.031,00
Nicht realisierte Gewinne aus Devisentermingeschäften	0,00	42.707,83
Zinsforderungen	1.773,24	1.902,96
Dividendenforderungen	6.000,00	0,00
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	0,00	1.508.195,50
Sonstige Aktiva **	11.588,31	2.215,22
	81.358.573,39	51.664.712,09
Optionen	-11.200,00	-39.330,00
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-151.929,01	-88.907,38
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	-304.203,75	0,00
Verwaltungs- und Anlageberatervergütung ***	-63.683,12	-38.511,06
Depotbankvergütung ***	-6.003,64	-4.009,12
Zentralverwaltungsstellenvergütung ***	-3.960,26	-3.212,32
Register- und Transferstellenvergütung ****	-739,79	-739,80
Vertriebsstellenvergütung	-424,66	-424,66
Taxe d'abonnement ****	-9.891,67	-6.086,80
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-28.600,25	-28.600,00
	-580.636,15	-209.821,14
Netto-Fondsvermögen	80.777.937,24	51.454.890,95
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtsraumes	3.532.958,148	2.400.853,207

* Die gehaltenen Bankguthaben sind nicht durch eine Einrichtung zur Sicherung der Einlagen geschützt.

** Die Position enthält aktivierte Gründungskosten.

*** Rückstellungen für den Zeitraum 1. März 2011 - 31. März 2011

**** Rückstellungen für das 1. Quartal 2011

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse P	31. März 2010	31. März 2011
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	34.541.531,21 EUR	22.576.079,46 EUR
Umlaufende Anteile	3.486.740,640	2.371.012,448
Anteilwert	9,91 EUR	9,52 EUR

Anteilklasse I	31. März 2010	31. März 2011
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	38.914.390,79 EUR	18.553.766,80 EUR
Umlaufende Anteile	38.911,508	19.219,759
Anteilwert	1.000,07 EUR	965,35 EUR

Anteilklasse R	31. März 2010	31. März 2011
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	7.322.015,24 EUR	10.325.044,69 EUR
Umlaufende Anteile	7.306,000	10.621,000
Anteilwert	1.002,19 EUR	972,13 EUR

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. April 2010 bis zum 31. März 2011

	Total EUR	Anteilklasse P EUR	Anteilklasse I EUR	Anteilklasse R EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	80.777.937,24	34.541.531,21	38.914.390,79	7.322.015,24
Ordentlicher Nettoertrag	738.997,40	279.165,69	280.941,79	178.889,92
Ertrags-/Aufwandsausgleich	1.760,18	-34.451,88	65.288,83	-29.076,77
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	6.100.394,19	131.936,68	1.091,11	5.967.366,40
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-33.033.778,71	-10.991.703,13	-19.386.351,16	-2.655.724,42
Realisierte Gewinne	1.541.994,28	684.797,42	607.291,95	249.904,91
Realisierte Verluste	-1.080.099,72	-478.501,50	-419.964,58	-181.633,64
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-3.516.709,84	-1.513.159,10	-1.482.368,54	-521.182,20
Ausschüttung	-75.604,07	-43.535,93	-26.553,39	-5.514,75
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	51.454.890,95	22.576.079,46	18.553.766,80	10.325.044,69

WALLBERG Real Asset

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. April 2010 bis zum 31. März 2011

	Total EUR	Anteilklasse P EUR	Anteilklasse I EUR	Anteilklasse R EUR
Erträge				
Dividenden	15.389,49	6.915,48	6.150,84	2.323,17
Erträge aus Investmentanteilen	1.429.692,99	625.685,93	599.499,79	204.507,27
Bankzinsen	7.243,47	3.196,91	2.880,50	1.166,06
Sonstige Erträge	73.124,74	32.939,54	28.434,67	11.750,53
Ertragsausgleich	-124.039,04	-27.879,53	-131.956,18	35.796,67
Erträge insgesamt	1.401.411,65	640.858,33	505.009,62	255.543,70
Aufwendungen				
Verwaltungs- und Anlageberatervergütung	-525.133,74	-308.926,75	-187.325,72	-28.881,27
Depotbankvergütung	-54.738,40	-24.139,73	-22.001,73	-8.596,94
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-40.895,95	-18.053,16	-16.351,50	-6.491,29
Vertriebsstellenvergütung	-5.000,91	-2.209,70	-1.989,06	-802,15
Taxe d'abonnement	-28.375,84	-12.493,63	-11.459,33	-4.422,88
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-62.973,10	-28.207,22	-25.033,54	-9.732,34
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-10.867,51	-4.810,78	-4.317,79	-1.738,94
Register- und Transferstellenvergütung	-8.849,51	-3.893,69	-3.572,24	-1.383,58
Staatliche Gebühren	-2.499,99	-1.138,75	-907,62	-453,62
Gründungskosten	-9.373,64	-4.066,28	-4.234,38	-1.072,98
Lagerstellengebühren	-3.047,74	-1.383,02	-1.117,34	-547,38
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-32.936,78	-14.701,34	-12.424,93	-5.810,51
Aufwandsausgleich	122.278,86	62.331,41	66.667,35	-6.719,90
Aufwendungen insgesamt	-662.414,25	-361.692,64	-224.067,83	-76.653,78
Ordentlicher Nettoertrag	738.997,40	279.165,69	280.941,79	178.889,92
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾		1,58	1,18	0,73

1) Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Zahlstellengebühren.

2) Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf Anteilklasse P

	31. März 2010	31. März 2011
	Stück	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	5.193.253,260	3.486.740,640
Ausgegebene Anteile	255.772,882	13.748,315
Zurückgenommene Anteile	-1.962.285,502	-1.129.476,507
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtsraumes	3.486.740,640	2.371.012,448

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf Anteilklasse I

	31. März 2010	31. März 2011
	Stück	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	43.769,729	38.911,508
Ausgegebene Anteile	7.284,764	1,113
Zurückgenommene Anteile	-12.142,985	-19.692,862
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtsraumes	38.911,508	19.219,759

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf Anteilklasse R

	31. März 2010	31. März 2011
	Stück	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	0,000	7.306,000
Ausgegebene Anteile	7.353,000	5.986,000
Zurückgenommene Anteile	-47,000	-2.671,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtsraumes	7.306,000	10.621,000

WALLBERG Real Asset

Vermögensaufstellung zum 31. März 2011

Wertpapiere		Zugänge im Berichts- zeitraum	Abgänge im Berichts- zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
Investmentfondsanteile ****							
Deutschland							
AXA Immoselect	EUR	0,000	0,000	100.000,000	54,9900	5.499.000,00	10,69
CS Euroreal	EUR	0,000	45.700,000	28.300,000	59,1900	1.675.077,00	3,26
DEGI Global Business	EUR	0,000	700,000	26.146,000	75,6200	1.977.160,52	3,84
Focus Nordic Cities	EUR	0,000	388.200,000	611.800,000	10,6700	6.527.906,00	12,69
Morgan Stanley P2 Value	EUR	0,000	0,000	143.014,000	25,1400	3.595.371,96	6,99
SEB ImmoInvest	EUR	0,000	8.800,000	62.200,000	55,9700	3.481.334,00	6,77
SEB ImmoPortfolio Target Return Fund	EUR	0,000	33.495,000	67.482,000	127,3400	8.593.157,88	16,69
TMW Immobilien Weltfonds	EUR	0,000	0,000	95.711,000	48,1100	4.604.656,21	8,95
UBS (D) 3 Sector Real Estate Europe	EUR	16.000,000	16.000,000	16.000,000	10,3800	166.080,00	0,32
UBS (D) Euroinvest Immobilien	EUR	6.000,000	631.000,000	229.000,000	15,0900	3.455.610,00	6,72
Warburg-Henderson Multinational Plus	EUR	0,000	0,000	40.000,000	93,7800	3.751.200,00	7,29
						43.326.553,57	84,21
Irland							
Amadeus Capital Vision Plc. -							
Amadeus Asian Real Estate Securities Fund	EUR	0,000	20.000,000	20.000,000	13,5100	270.200,00	0,53
iShares S&P Global Timber & Forestry Fund	EUR	30.000,000	0,000	30.000,000	14,1400	424.200,00	0,82
						694.400,00	1,35
Luxemburg							
BlackRock Global Funds -							
World Mining Fund	EUR	34.400,000	0,000	34.400,000	8,3500	287.240,00	0,56
DJE - Agrar & Ernährung	EUR	4.500,000	0,000	4.500,000	124,3900	559.755,00	1,09
JPMorgan Funds - Emerging Markets							
Infrastructure Equity Fund	USD	32.000,000	0,000	32.000,000	11,8400	268.842,69	0,52
Market Access RICI-A Index Fund	EUR	2.300,000	0,000	2.300,000	113,8600	261.878,00	0,51
Partners Group Listed Investments SICAV -							
Listed Infrastructure	EUR	5.000,000	0,000	5.000,000	101,8500	509.250,00	0,99
Sarasin Sustainable Equity -							
Real Estate Global	EUR	0,000	4.400,000	2.600,000	95,2100	247.546,00	0,48
						2.134.511,69	4,15
Investmentfondsanteile						46.155.465,26	89,71
Zertifikate							
Notierte Titel							
Deutschland							
Société Générale Options Europe/							
Institutional Global Timber							
Investment Fund Zert. v.o8(2027)*****	USD	1.800,000	0	1.800,000	112,1100	1.431.902,36	2,78
						1.431.902,36	2,78

Fortsetzung auf der Folgeseite

Vermögensaufstellung zum 31. März 2011

Fortsetzung

Wertpapiere		Zugänge im Berichts- zeitraum	Abgänge im Berichts- zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
Großbritannien							
DB ETC Plc./Palladium Zert. v.10(2060)	EUR	1.200	0	1.200	57,6700	69.204,00	0,13
Dte. Bank ETC Plc./Platin Zert. v.10(2060)	EUR	1.250	0	1.250	135,9200	169.900,00	0,33
						239.104,00	0,46
Luxemburg							
The Royal Bank of Scotland NV/							
Herald Henderson Property Fund Zert. Perp.	EUR	0	0	2	317.762,7300	635.525,46	1,24
						635.525,46	1,24
Vereinigte Staaten von Amerika							
DB ETC Plc./Gold Zert. v.10(2060)	EUR	2.750	0	2.750	114,3500	314.462,50	0,61
DB ETC Plc./Silber Feinunze Zert. v.10(2060)	EUR	800	0	800	299,0000	239.200,00	0,46
						553.662,50	1,07
Notierte Titel						2.860.194,32	5,55
Zertifikate						2.860.194,32	5,55
Wertpapiervermögen						49.015.659,58	95,26
Optionen							
Short-Positionen **							
EUR							
Call on DAX Performance-Index April 2011/7.200,00		0	190	-190		-34.865,00	-0,07
Put on DAX Performance-Index April 2011/6.200,00		0	190	-190		-4.465,00	-0,01
						-39.330,00	-0,08
Short-Positionen						-39.330,00	-0,08
Optionen						-39.330,00	-0,08
Bankguthaben	Währung	Zinssatz	Fälligkeit	Bestand in	Kurswert in	%	
Kontokorrent		in %		Fremdwährung	EUR		
DZ PRIVATBANK S.A.*** (Initial Margin)	EUR	0,0000	täglich	284.542,70	284.542,70	0,55	
DZ PRIVATBANK S.A.***	EUR	0,5250	täglich	537.706,10	537.706,10	1,05	
DZ PRIVATBANK S.A.***	USD	0,0000	täglich	383.022,66	271.782,20	0,53	
Summe Bankguthaben - Kontokorrent					1.094.031,00	2,13	
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten					1.384.530,37	2,69	
Netto-Fondsvermögen in EUR					51.454.890,95	100,00	

* NFV = Netto-Fondsvermögen

** Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen der zum Stichtag laufenden geschriebenen Optionen, bewertet mit dem Basispreis, beträgt EUR 12.730.000,00.

*** Die gehaltenen Bankguthaben sind nicht durch eine Einrichtung zur Sicherung der Einlagen geschützt. Die angegebenen Zinssätze sind per 31. März 2011. Die aufgeführten Salden der Bankguthaben sind auf Sicht fällig.

**** Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge wurden im Berichtszeitraum vom 1. April 2010 bis 31. März 2011 nicht bezahlt.

***** siehe Punkt 7. Zusatzinformation zu Zertifikaten und Ausgaben/Rücknahmen von Zielfonds

WALLBERG Real Asset

Devisentermingeschäfte

Zum 31. März 2011 standen folgende offene Devisentermingeschäfte aus:

Währung	Währungsbetrag	Kurswert	%-Anteil vom NFV*	
USD	Währungsverkäufe	1.800.000,00	1.278.102,27	2,48

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Zu- und Abgänge

vom 1. April 2010 bis 31. März 2011

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	
Aktien, Anrechte und Genussscheine			
Notierte Titel			
Deutschland			
VIB Vermögen AG	EUR	10.000	10.000
Luxemburg			
Gagfah S.A.	EUR	0	30.000
Investmentfondsanteile**			
Deutschland			
Focus HealthCare	EUR	0,000	50.000,000
hausInvest europa	EUR	0,000	37.500,000
iShares DJ STOXX 600 Real Estate (DE)	EUR	29.000,000	29.000,000
Irland			
iShares FTSE/EPRA European Property Index Fund	EUR	82.000,000	132.000,000
Luxemburg			
db x-trackers DBLCl-OY Balanced ETF	EUR	20.900,000	20.900,000
Discountzertifikate			
Notierte Titel			
Deutschland			
BNP Paribas Emission- und Handelsgesellschaft mbH/ IVG Immobilien AG DC/4,00 v.09(2010)	EUR	0	30.000

Zu- und Abgänge

Fortsetzung

Wertpapiere		Zugänge	Abgänge
BNP Paribas Emission- und Handelsgesellschaft mbH/ IVG Immobilien AG DC/4,50 v.09(2010)	EUR	0	60.400
BNP Paribas Emission- und Handelsgesellschaft mbH/ IVG Immobilien AG DC/4,50 v.09(2010)	EUR	30.000	30.000
Commerzbank AG/Gagfah S.A. DC/5,00 v.09(2010)	EUR	0	25.000
Dte. Bank AG/Dte. Euroshop AG DC/22,00 v.10(2010)	EUR	2.500	17.500
Dte. Bank AG/Dte. Euroshop AG DC/20,00 v.10(2010)	EUR	5.000	10.000
Dte. Bank AG/Dte. Euroshop AG DC/22,00 v.09(2010)	EUR	0	10.000
Dte. Bank AG/Colonia Real Estate AG DC/3,00 v.09(2010)	EUR	0	30.000
Dte. Bank AG/Colonia Real Estate AG DC/3,00 v.09(2010)	EUR	20.000	100.000
Dte. Bank AG/Gagfah S.A. DC/5,00 v.09(2010)	EUR	50.600	50.600
Dte. Bank AG/Gagfah S.A. DC/5,00 v.09(2010)	EUR	26.100	26.100
Dte. Bank AG/Gagfah S.A. DC/5,00 v.09(2010)	EUR	0	25.000
Dte. Bank AG/IVG Immobilien AG DC/4,00 v.09(2010)	EUR	51.400	51.400
Dte. Bank AG/IVG Immobilien AG DC/4,00 v.09(2010)	EUR	0	30.000
Dte. Bank AG/IVG Immobilien AG DC/5,00 v.09(2010)	EUR	45.800	105.800

Optionen

EUR

Call on DAX Index Februar 2011/7.400,00		145	145
Call on DAX Index Januar 2011/7.400,00		140	140
Call on DAX Index September 2010/6.500,00		210	210
Call on DAX Performance-Index April 2010/6.350,00		100	0
Call on DAX Performance-Index August 2010/6.600,00		100	100
Call on DAX Performance-Index Dezember 2010/7.200,00		145	145
Call on DAX Performance-Index Juli 2010/6.550,00		100	100
Call on DAX Performance-Index Juni 2010/6.500,00		200	200
Call on DAX Performance-Index Mai 2010/6.550,00		130	130
Call on DAX Performance-Index März 2011/7.750,00		130	130
Call on DAX Performance-Index November 2010/6.850,00		150	150
Call on DAX Performance-Index Oktober 2010/6.650,00		165	165
Put on DAX Index Dezember 2010/6.350,00		145	145
Put on DAX Index Januar 2011/6.550,00		140	140
Put on DAX Performance-Index April 2010/5.650,00		100	0
Put on DAX Performance-Index August 2010/5.600,00		100	100
Put on DAX Performance-Index Februar 2011/6.600,00		145	145
Put on DAX Performance-Index Juli 2010/5.600,00		100	100
Put on DAX Performance-Index Juni 2010/4.900,00		200	200
Put on DAX Performance-Index Mai 2010/5.500,00		130	130
Put on DAX Performance-Index Mai 2010/5.700,00		130	130
Put on DAX Performance-Index März 2011/6.750,00		130	130
Put on DAX Performance-Index März 2011/6.950,00		130	130
Put on DAX Performance-Index November 2010/6.000,00		150	150
Put on DAX Performance-Index Oktober 2010/5.850,00		165	165
Put on DAX Performance-Index September 2010/5.500,00		210	210

WALLBERG Real Asset

** Ausgabeaufschläge, Rücknahmeabschläge und Verwaltungsvergütung

Wertpapiere		Ausgabeaufschlag in %*	Rücknahmeabschlag in %*	Verwaltungsvergütung in %
Amadeus Capital Vision Plc. -				
Amadeus Asian Real Estate Securities Fund	EUR	5	0	1,75
AXA Immoselect	EUR	5	N/A	0,15
BlackRock Global Funds - World Mining Fund	EUR	5	N/A	1,75
CS Euroreal	EUR	5	N/A	0,65
db x-trackers DBLCI-OY Balanced ETF	EUR	N/A	N/A	0,55
DEGI Global Business	EUR	0	N/A	0,50
DJE - Agrar & Ernährung	EUR	0	N/A	1
Focus HealthCare	EUR	N/A	N/A	N/A
Focus Nordic Cities	EUR	0	N/A	0,60
hausInvest europa	EUR	5	N/A	0,65
iShares DJ STOXX 600 Real Estate (DE)	EUR	N/A	N/A	N/A
iShares FTSE/EPRA European				
Property Index Fund	EUR	0	N/A	0
iShares S&P Global Timber & Forestry Fund	EUR	0	N/A	N/A
JPMorgan Funds -				
Emerging Markets Infrastructure Equity Fund	USD	N/A	N/A	N/A
Market Access RICI-A Index Fund	EUR	N/A	N/A	0,7
Morgan Stanley P2 Value	EUR	5,50	0	0,8
Partners Group Listed Investments SICAV -				
Listed Infrastructure	EUR	0	N/A	1,15
Sarasin Sustainable Equity - Real Estate Global	EUR	N/A	N/A	N/A
SEB ImmoInvest	EUR	5,25	0	0,5
SEB ImmoPortfolio Target Return Fund	EUR	3	3	0,9
TMW Immobilien Weltfonds	EUR	N/A	N/A	N/A
UBS (D) 3 Sector Real Estate Europe	EUR	5	N/A	0,75
UBS (D) Euroinvest Immobilien	EUR	5	N/A	0,5
Warburg-Henderson Multinational Plus	EUR	5	0	0,72

* Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge wurden im Berichtszeitraum vom 1. April 2010 bis 31. März 2011 nicht bezahlt.

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. März 2011 in Euro umgerechnet.

US-Dollar	USD	1	1,4093
-----------	-----	---	--------



WALLBERG Real Asset

Erläuterungen zum Jahresbericht

per 31. März 2011

1. Allgemeines

Der Investmentfonds WALLBERG Real Asset (bis zum 3. November 2010 WALLBERG Real Estate), aufgelegt auf Initiative der DONNER & REUSCHEL AG (ehemals Reuschel & Co. Kommanditgesellschaft, München), wurde von der IPConcept Fund Management bis zum 30. September 2008 verwaltet.

Seit dem 01. Oktober 2008 wird der Fonds von der Wallberg Invest S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 24. Oktober 2007 in Kraft und wurde am 30. November 2007 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht.

Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 04. November 2010 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung der Änderungsvereinbarung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg am 20. Dezember 2010 im Mémorial veröffentlicht.

Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil II des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen bis zum 31. Dezember 2010 und seit dem 1. Januar 2011 Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die Wallberg Invest S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen. Sie wurde am 19. März 2008 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 17. Mai 2008 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B -137 988 eingetragen.

2. Wesentliche Buchführungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit der in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro („Fondswährung“).

Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die Fondswährung.

Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Depotbank an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet.

Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsver-

Erläuterungen zum Jahresbericht

Fortsetzung

mögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt sowie bis auf zwei Dezimalstellen kaufmännisch gerundet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Wird ein Wertpapier oder Geldmarktinstrument an mehreren Börsen amtlich notiert, ist der zuletzt verfügbare Kurs jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier oder Geldmarktinstrument ist.
- b) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.
- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis bewertet. Optionen werden grundsätzlich zu den letzten verfügbaren Börsenkursen bzw. Maklerpreisen bewertet. Sofern ein Bewertungstag gleichzeitig Abrechnungstag einer Option ist, erfolgt die Bewertung der entsprechenden Option zu ihrem jeweiligen Schlussabrechnungspreis („settlement price“).
- d) Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar, Bewertungsregeln festgelegt.
- e) Festgelder können zum Renditekurs bewertet werden, sofern ein entsprechender Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank geschlossen wurde, gemäß dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisierungswert entspricht.

Falls die jeweiligen Kurse nicht repräsentativ sind oder falls für andere als die unter Lit. a) und b) genannten Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen aktuellen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar, Bewertungsregeln festlegt.

Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zum letzten Devisenmittelkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen, werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anteilinhaber des Fonds gezahlt wurden.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Fortsetzung

Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für den Fonds. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den Fonds insgesamt.

3. Besteuerung

Besteuerung des Investmentfonds:

Eine jährliche Abgabe von 0,05 % (taxe d'abonnement) wird vom Großherzogtum Luxemburg dem Netto-Teilfondsvermögen auferlegt. Sie wird vierteljährlich auf der Basis des Netto-Teilfondsvermögenswertes am letzten Tag des Quartals errechnet. Quellensteuern der Ursprungsländer auf eingenommene Zinsen und Dividenden werden nicht rückvergütet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an den Investmentfonds beim Anleger:

Es wird im Großherzogtum Luxemburg seit dem 1. Juli 2005 eine Quellensteuer auf Zinserträge erhoben. Diese Quellensteuer betrug bis zum 30. Juni 2008 15%, danach beträgt sie bis zum 30. Juni 2011 20% und ab dem 1. Juli 2011 35% der Zinszahlung. Sie wird anonym an die Luxemburger Steuerbehörde abgeführt und dem Anleger darüber eine Bescheinigung ausgestellt.

Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im elektronischen Bundesanzeiger www.ebundesanzeiger.de unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

4. Thesaurierung/Ausschüttung

Die Verwaltungsgesellschaft kann die im Fonds erwirtschafteten Erträge an die Anteilhaber des Fonds ausschütten oder diese Erträge in dem Fonds thesaurieren.

Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen des Fonds insgesamt aufgrund der Ausschüttung nicht unter einen Betrag vom EUR 1.250.000,- sinkt.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Fortsetzung

5. Total Expense Ratio

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende BVI- Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstäglicher NAV)}} \cdot 100$$

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

6. Informationen zu den Gebühren bzw. Aufwendungen

Angaben zu Management- und Depotbankgebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

7. Zusatzinformation zu Zertifikaten und Ausgaben/Rücknahmen von Zielfonds

Zum 31.03.2011 war der Fonds in die nachfolgend aufgeführten Immobilienfonds investiert, für die am Abschlusstichtag die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt war:

ISIN	Fondsname	Anteil am NIW	NIW am 31.03.11	Börse HH [*] am 31.03.11
DE0009846451	AXA IMMOSELECT	10,69 %	54,99 €	36,01 €
DE000A0DJ328	TMW IMMOBILIEN WELTFONDS	8,95 %	48,11 €	36,75 €
DE0009802306	SEB IMMOINVEST	6,77 %	55,97 €	46,35 €
DE000A0ETS R6	DEGI GLOBAL BUSINESS	3,84 %	75,62 €	50,00 €
DE0009805002	CS EUROREAL	3,26 %	59,19 €	51,95 €
DE0009772681	UBS (D) 3 SECTOR REAL ESTATE EUROPE	0,32 %	10,38 €	8,00 €
Gesamtsumme		33,83 %		

^{*} HH = Hamburg

Erläuterungen zum Jahresbericht

Fortsetzung

Des Weiteren war der Fonds zum 31.03.2011 in die nachfolgend aufgeführten Immobilienfonds investiert, für die am Abschlussstichtag die Rücknahme eingeschränkt war:

ISIN	Fondsname	Anteil am NIW	NIW am 31.03.11	Börse HH [*] am 31.03.11
DE0009802314	SEB IMMOPORTFOLIO TARGET RETURN FUND	16,69 %	127,34 €	nicht notiert
DE000A0MY559	FOCUS NORDIC CITIES	12,69 %	10,67 €	nicht notiert
DE000A0LFBX4	WARBURG-HENDERSON MULTINATIONAL PLUS	7,29 %	93,78 €	nicht notiert
DE0009772616	UBS (D) EUROINVEST IMMOBILIEN	6,72 %	15,09 €	14,61 €
Gesamtsumme		43,39 %		

* HH = Hamburg

Bei oben erwähnten Zielfonds bestehen je nach Kapitalanlagegesellschaft Rücknahmefristen bzw. Rücknahmeabschläge.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Fortsetzung

Zum 31.03.2011 war der Fonds in nachfolgend aufgeführten Immobilienfonds investiert, der sich am Abschlussstichtag in einer geordneten Abwicklung bis 30.09.2013 befindet:

ISIN	Fondsname	Anteil am NIW	NIW am 31.03.11	Börse HH [*] am 31.03.11
DE000A0F6G89	MORGAN STANLEY P2 VALUE	6,99 %	25,14 €	14,25 €

* HH = Hamburg

Nach dem Ende des Geschäftsjahres wurde die Verwaltungsgesellschaft informiert, daß der TMW IMMOBILIEN WELTFONDS liquidiert wird, da eine Öffnung bis zum 8. Februar 2012 aufgrund von fehlender Liquidität nicht möglich ist.

Die Bewertung der oben aufgeführten Zielfonds erfolgte anhand der Nettoinventarwerte, die von den jeweiligen Kapitalanlagegesellschaften bereitgestellt wurden. Die vorgenannten Zielfonds werden teilweise auch am Sekundärmarkt mit zum Teil deutlich geringeren Preisen gehandelt. Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist dennoch der Auffassung, dass die Bewertung mit den Nettoinventarwerten den angemessenen Wert der Investments widerspiegelt. Es ist nicht beabsichtigt, die vorgenannten Wertpapiere kurzfristig zu veräußern. Die Verwaltungsgesellschaft überwacht laufend die Entwicklung der Sekundärmarktpreise und erstellt laufend Liquiditätsanalysen und wird, wenn nötig, geeignete Maßnahmen ergreifen.

Zum 31.03.2011 war der Fonds in das folgende Zertifikat mit 2,78% des Nettofondsvermögens investiert:

Das SG Option Europe SA Institutional Global Timber Investment S.A. Zertifikat 30/07/2007 verbrieft die Teilhaber an der Entwicklung der Institutional Global Timber S.A., die über deutsche Kapitalgesellschaften Investitionen in Waldfonds und Waldfarmen tätigt.

Sowohl auf Ebene des Zertifikates als auch auf Ebene der zugrundeliegenden Vermögenswerte findet kein regelmäßiger Handel statt. Eine Rücknahmepflicht seitens des Emittenten besteht nicht. Die Preise der unterliegenden Waldinvestments werden mit Hilfe von Bewertungsmodellen auf Basis von Businessplänen von einer von der Wallberg Invest S.A. unabhängigen Kapitalanlagegesellschaft ermittelt.





Prüfungsvermerk

An die Anteilhaber des
WALLBERG Real Asset

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des WALLBERG Real Asset geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. März 2011, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr, sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

*PricewaterhouseCoopers S.à r.l., 400 Route d'Esch, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°00123693)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - Capital social EUR 516 950 - TVA LU17564447*



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des WALLBERG Real Asset zum 31. März 2011 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Hervorhebung eines Sachverhaltes

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die Angaben in den Erläuterungen zum Jahresbericht in den Abschnitten „Wesentliche Buchführungsgrundsätze“ und „Zusatzinformation zu Zertifikaten und Ausgaben / Rücknahmen von Zielfonds“ hin.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
Vertreten durch

Luxemburg, 06. Juli 2011

Markus Mees

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG zum 31. März 2011

Geschäftsjahr: 1. April 2010 - 31. März 2011

WALLBERG Real Asset, Klasse I

ISIN: LU0322786558; WKN: A0M1Y6

Ausschüttungsbeschluss vom: 24.06.2011

Ex-Tag: 12.07.2011 Valuta-Tag: 15.07.2011

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

je Anteil in EUR

§ 5 Abs. 1 Nr...InvStG	BETRIEBSVERMÖGEN		
	Privat- vermögen	Kapital- gesellschaften	Personen- gesellschaften
1. Barausschüttung	14,5000	14,5000	14,5000
2. 1 a) Betrag der Ausschüttung	14,5000	14,5000	14,5000
davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,0000	0,0000	0,0000
3. 1 b) Ausgeschüttete Erträge	14,5000	14,5000	14,5000
4. 2 Ausschüttungsgleiche Erträge	6,9459	6,9459	6,9459
davon nicht abzugsfähige Werbungskosten gemäß § 3 Abs. 3 S.2 Nr. 2	0,2854	0,2854	0,2854
In dem Betrag der Ausschüttung/ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
5. 1 a) Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000
6. 1c bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
7. 1c cc) Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG Teileinkünfteverfahren ^{*)}	--	--	2,2199
8. 1c dd) Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG ^{*)}	--	2,2199	--
9. 1c ee) Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ^{*)}	--	--	0,0000
10. 1c ff) Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG ^{*)}	--	0,0000	--
11. 1c gg) Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000	--	--
12. 1c hh) Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
13. 1c ii) Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
14. 1c ll) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	--	4,3214	4,3214
15. Steuerpflichtiger Betrag ^{*)}	21,4459	19,2260	20,5579
16. 1c jj) Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen (Dividenden)	0,9032	0,9032	0,9032
17. 1c jj) Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen (Zinsen)	1,6091	1,6091	1,6091
18. 1c kk) Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), Dividenden	0,0048	0,0048	0,0048
19. 1c kk) Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
20. 1f aa) Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,5319	0,5319	0,5319
21. davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Dividenden	0,1853	0,1853	0,1853
22. davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Zinsen	0,3466	0,3466	0,3466
23. 1f cc) Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer	0,0012	0,0012	0,0012
24. davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Dividenden	0,0012	0,0012	0,0012
25. davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
26. 1f bb) Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
27. 1 d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG ^{*)}	21,4459	21,4459	21,4459
28. 1 e) Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (25 v.H.) ^{*)}	5,3615	5,3615	5,3615
29. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ^{*)}	0,2949	0,2949	0,2949
30. 1 g) Absetzung für Abnutzung	9,9646	9,9646	9,9646

*) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaft zu 60% (Teileinkünfteverfahren) berücksichtigt. Für Kapitalgesellschaften sind diese Beträge grundsätzlich steuerfrei.

- Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt. Die Angabe des KEST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Investmentfonds nur zu Informationszwecken.
- Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs. 3 und Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen, beinhalten nicht die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer). Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

* Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs. 1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs. 1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG zum 31. März 2011

Geschäftsjahr: 1. April 2010 - 31. März 2011

WALLBERG Real Asset, Klasse R

ISIN: LU0471505825; WKN: AOYFTV

Ausschüttungsbeschluss vom: 24.06.2011

Ex-Tag: 12.07.2011 Valuta-Tag: 15.07.2011

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

		je Anteil in EUR		
		BETRIEBSVERMÖGEN		
§ 5 Abs. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen	Kapital- gesellschaften	Personen- gesellschaften
1.	Barausschüttung	15,0000	15,0000	15,0000
2.	1 a) Betrag der Ausschüttung	15,0000	15,0000	15,0000
	davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,0000	0,0000	0,0000
3.	1 b) Ausschüttete Erträge	15,0000	15,0000	15,0000
4.	2 Ausschüttungsgleiche Erträge	7,0490	7,0490	7,0490
	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten gemäß § 3 Abs. 3 S.2 Nr. 2	0,1755	0,1755	0,1755
	In dem Betrag der Ausschüttung/ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
5.	1 a) Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000
6.	1c bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
7.	1c cc) Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG Teileinkünfteverfahren ^{*)}	--	--	2,2489
8.	1c dd) Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG ²⁾	--	2,2489	--
9.	1c ee) Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ¹⁾	--	--	0,0000
10.	1c ff) Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG ²⁾	--	0,0000	--
11.	1c gg) Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000	--	--
12.	1c hh) Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
13.	1c ii) Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	2,0177	2,0177	2,0177
14.	1c ll) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	--	4,5182	4,5182
15.	Steuerpflichtiger Betrag ³⁾	20,0313	17,7824	19,1317
16.	1c jj) Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen (Dividenden)	0,9153	0,9153	0,9153
17.	1c jj) Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen (Zinsen)	1,6827	1,6827	1,6827
18.	1c kk) Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), Dividenden	0,0049	0,0049	0,0049
19.	1c kk) Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
20.	1f aa) Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,5347	0,5347	0,5347
21.	davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Dividenden	0,1862	0,1862	0,1862
22.	davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Zinsen	0,3485	0,3485	0,3485
23.	1f cc) Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer	0,0012	0,0012	0,0012
24.	davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Dividenden	0,0012	0,0012	0,0012
25.	davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
26.	1f bb) Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
27.	1 d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG ¹⁾	20,0313	20,0313	20,0313
28.	1 e) Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (25 v.H.) ¹⁾	5,0078	5,0078	5,0078
29.	Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ¹⁾	0,2754	0,2754	0,2754
30.	1 g) Absetzung für Abnutzung	10,0051	10,0051	10,0051

*) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaft zu 60% (Teileinkünfteverfahren) berücksichtigt. Für Kapitalgesellschaften sind diese Beträge grundsätzlich steuerfrei.

- Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt. Die Angabe des KEST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Investmentfonds nur zu Informationszwecken.
- Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs.3 und Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten nicht die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer). Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

* Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs.1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG zum 31. März 2011

Geschäftsjahr: 1. April 2010 - 31. März 2011

WALLBERG Real Asset, Klasse P
ISIN: LU0322787366; WKN: A0M1Y7

Ausschüttungsbeschluss vom: 24.06.2011

Ex-Tag: 12.07.2011 Valuta-Tag: 15.07.2011

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

		je Anteil in EUR		
		BETRIEBSVERMÖGEN		
§ 5 Abs. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen	Kapital- gesellschaften	Personen- gesellschaften
1.	Barausschüttung	0,1400	0,1400	0,1400
2.	1 a) Betrag der Ausschüttung	0,1400	0,1400	0,1400
	davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanzausschüttungen	0,0000	0,0000	0,0000
3.	1 b) Ausschüttete Erträge	0,1400	0,1400	0,1400
4.	2 Ausschüttungsgleiche Erträge	0,0599	0,0599	0,0599
	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten gemäß § 3 Abs. 3 S.2 Nr. 2	0,0037	0,0037	0,0037
	In dem Betrag der Ausschüttung/ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
5.	1 a) Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000
6.	1c bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
7.	1c cc) Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG Teileinkünfteverfahren ^{*)}	--	--	0,0218
8.	1c dd) Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG ²⁾	--	0,0218	--
9.	1c ee) Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ¹⁾	--	--	0,0000
10.	1c ff) Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG ²⁾	--	0,0000	--
11.	1c gg) Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000	--	--
12.	1c hh) Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
13.	1c ii) Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
14.	1c ll) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0412	0,0412
15.	Steuerpflichtiger Betrag ³⁾	0,1999	0,1781	0,1912
16.	1c jj) Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen (Dividenden)	0,0089	0,0089	0,0089
17.	1c jj) Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen (Zinsen)	0,0153	0,0153	0,0153
18.	1c kk) Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
19.	1c kk) Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
20.	1f aa) Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0052	0,0052	0,0052
21.	davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Dividenden	0,0018	0,0018	0,0018
22.	davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Zinsen	0,0034	0,0034	0,0034
23.	1f cc) Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
24.	davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
25.	davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
26.	1f bb) Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
27.	1 d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG ¹⁾	0,1999	0,1999	0,1999
28.	1 e) Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (25 v.H.) ¹⁾	0,0500	0,0500	0,0500
29.	Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ¹⁾	0,0028	0,0028	0,0028
30.	1 g) Absetzung für Abnutzung	0,0985	0,0985	0,0985

*) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

**) Dividenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaft zu 60% (Teileinkünfteverfahren) berücksichtigt. Für Kapitalgesellschaften sind diese Beträge grundsätzlich steuerfrei.

- Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt. Die Angabe des KEST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Investmentfonds nur zu Informationszwecken.
- Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs.3 und Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

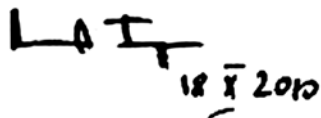
Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten nicht die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer). Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

- Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs.1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



Jahresbericht WALLBERG Real Asset per 31. März 2011

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des beigefügten Jahresberichtes liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft.



LAIT
18.3.2010

Michael Marx
Verwaltungsrat der
Wallberg Invest S.A.



Christian Rauscher

Christian Rauscher
Verwaltungsrat der
Wallberg Invest S.A.



4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

info@wallberg.eu
www.wallberg.eu